

Verlag der Jos. Köfel'schen Buchhandlung in Rempten und München.

„Hochland“

Monatsschrift für alle Gebiete des
Wissens, der Literatur und Kunst.
Herausgegeben von Karl Muth.

Hochland gehört zu den meistgelesenen Revuen Deutschlands. Seine große Bedeutung für unser modernes Geistesleben ist unbestritten. Hochland pflegt vornehme Belletristik und begleitet die modernen Erscheinungen in Literatur und Kunst mit ruhigem und sicherem Urteil. Seine Beiträge sind mit den Namen erster Autoren gedeckt. Die Ausstattung ist reich und gebiegen. Jedes Heft enthält mehrere prächtige Kunstbeilagen. :: Jede Buchhandlung sowie auch der Verlag liefern ein Probeheft zur Einsicht. Ein ausführlicher Prospekt steht gratis und franko zu Diensten. Abonnements werden von allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie direkt vom Verlag entgegen genommen. :: Abonnements: viertelj. (drei Hefte) M. 4.—, R. 4.80, Fr. 5.—. Preis des einzelnen Heftes M. 1.50.

Presstimmen über „Hochland“:

Eduard Engel, „Geschichte der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart“: „Es gibt wenig Zeitschriften, die einen so guten Kulturkampf im Dienste des deutschen Idealismus führen wie das ‚Hochland‘, und die segensreichen Wirkungen beginnen sich schon zu zeigen.“ :: ::

„Kölnische Volkszeitung“: „Hochland‘ . . . der bedeutendsten katholischen Revue.“

Edardt i. d. „Salzburger Chronik“: „Hochland‘ ist und bleibt voraussichtlich auch unsere beste literarische Monatschrift, es vereinigt die negative Tätigkeit der Kritik mit der positiven der Erzeugung.“ :: ::

„Akademische Monatsblätter“: „Hochland“ hat in der kurzen Zeit seines Bestehens Daten und Erfolge aufzuweisen wie keine andere Zeitschrift auf unserer Seite. — In der Erörterung religiöser, wissenschaftlicher, ästhetischer und politischer Fragen von aktueller Bedeutung ist Hochland das Stellbühnen tüchtiger und hervorragender Geister.“ :: ::

„Kunstwart“: „Hochland‘, jene große, vornehme Kulturrevue, die sich als das bedeutendste literarische Segment des modernen Katholizismus darstellt.“ :: ::

„Neue Züricher Nachrichten“: „Zu den gelesensten und anspruchsvollsten Revuen in deutschsprechenden Ländern gehört anerkanntermaßen das ‚Hochland‘, die trefflich geleitete Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst. ‚Hochland‘ . . . ist zu einem Faktor in der katholischen und positiv-christlichen Kultur Deutschlands geworden. Seine Bedeutung für unser modernes Geistesleben ist mehrfach anerkannt worden; es weiß dasselbe in vornehmer, freier und zuweilen großartiger Weise zu behandeln, beurteilt alle Erscheinungen auf dem Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst von der hohen Warte christlicher Weltanschauung. Wem die Zeitschrift seit Anbeginn ein lieber Gast im Hause war, der hat auch zugleich des Rätsels Lösung von der fortgesetzten Entwicklung und von dem steigenden Erfolg, die sie sich errungen hat und erringen mußte, gefunden. Eine Zeitschrift, die innert wenig Jahren illustrativ, kritisch und literarisch so Bedeutendes bietet, die die Grenzen vornehmer Würde immer so taktvoll zu wahren weiß, die die Höhe ihrer Mission in allen Dingen nie aus dem Auge verliert, verdient der Elite im Kampfe für die christliche Kultur beigezählt zu werden.“ :: ::